



**GIGABITBÜRO  
DES BUNDES**

Ein Kompetenzzentrum  
des Bundesministeriums für  
Digitales und Verkehr

Im Auftrag des



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

# Instrumente und Maßnahmen für die gezielte Unterstützung der Initiative Fachkräfte für den Glasfaserausbau durch die Bundesagentur für Arbeit

**Gesamtkonzept zur Fachkräftegewinnung entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Rahmen der Gigabitstrategie**

## **Glasfaserausbau als wichtiges unternehmerisches, aber auch politisches Ziel**

Der Glasfaserausbau schafft die Grundlage für eine zukunftssichere digitale Gesellschaft. Vernetzte Industrie, elektronischer Handel, wettbewerbsfähige Unternehmen, digitale Bildung, soziale Netzwerke und vieles mehr benötigen die bestmögliche digitale Infrastruktur.

Die Telekommunikationsbranche hat angekündigt, in den nächsten Jahren rund 50 Milliarden Euro in den Glasfaserausbau in Deutschland investieren zu wollen. Die Bundesregierung hat im Rahmen der Gigabitstrategie Maßnahmen definiert, um das Ziel einer flächendeckenden Versorgung mit Glasfaser bis 2030 zu erreichen.

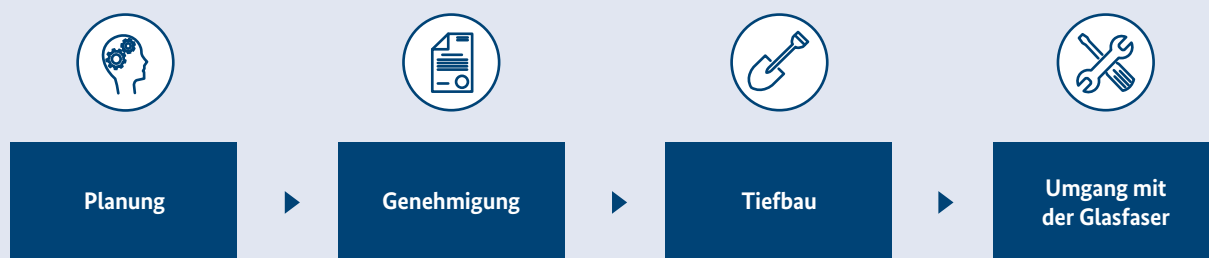
## **Fachkräftemangel erfordert Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Unternehmen, die in der Glasfaserbranche tätig sind, aber auch die für Bearbeitung von Antrags- und Genehmigungsverfahren zuständigen Behörden in den Kommunen, benötigen dringend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um den Netzausbau weiter voranzutreiben und die Ausbauziele der Bundesregierung zu erreichen. Dabei werden Fach- und Arbeitskräfte im Glasfaserausbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette gesucht: angefangen bei der Netzplanung, den Prozessen rund um die nötigen Antrags- und Genehmigungsverfahren, über die Verlegung der Glasfaserleitungen (von konventionellem Tiefbau bis zu alternativen Verlegemethoden) bis zur Installation der Netzkomponenten, die im Bereich des Hausanschlusses sowie der Gebäudeverkabelung (Inhouse-Netze) relevant ist (siehe Abbildung).



**Fachkräfte für den  
Glasfaserausbau**

## Wertschöpfungskette beim Glasfaserausbau – bezogen auf die Fachkräftegewinnung



Der Mangel an Arbeits- und Fachkräften hat sich zu einem limitierenden Faktor für den Glasfaserausbau entwickelt. Diesem gilt es entschlossen entgegenzutreten. Deshalb engagieren sich Unternehmen, Politik und Verwaltung gemeinsam dafür, die erforderliche Fachkräftebasis zu sichern und zusätzliche Fach- und Arbeitskräfte für den Glasfaserausbau zu gewinnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) legt das Gigabitbüro des Bundes in enger Abstimmung mit

der Initiative Fachkräfte für den Glasfaserausbau (FKGA) folgendes Gesamtkonzept für die Fach- und Arbeitskräftegewinnung, das die gesamte Wertschöpfungskette umfasst, vor. Dieses dient als Grundlage, um das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) in die Gewinnung von Fach- und Arbeitskräften im Rahmen der FKGA mit einzubeziehen und geeignete Maßnahmen zur Unterstützung durch BMAS und die BA vorzuschlagen.

## Fachkräfteinitiative unterstützt bereits aktiv und erzielt Erfolge

Zur Unterstützung bei der Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften im Glasfaserausbau haben das Gigabitbüro des Bundes und die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) im Jahr 2018 die Initiative Fachkräfte für den Glasfaserausbau (FKGA) ins Leben gerufen. Die FKGA wird von Verbänden der Telekommunikations- und Baubranche, Weiterbildungsinstitutionen und Unternehmen getragen. Bisher konnten zahlreiche Aktivitäten seitens der FKGA umgesetzt und Erkenntnisse gewonnen werden, darunter:

- Launch und Betrieb einer Website ([www.glasfaserausbau.org](http://www.glasfaserausbau.org)) als erste Anlaufstelle für Arbeitssuchende, Unternehmen und Kommunen. Diese wird stetig aktualisiert und weiterentwickelt. Folgende Inhalte dienen als Alleinstellungsmerkmale:
  - Weiterbildungsdatenbank mit zahlreichen Qualifizierungsangeboten des Marktes;
  - Jobbörse als Sammlung aktueller Stellenangebote im Glasfaserbereich in ganz Deutschland;
  - Steckbriefe mit Erfolgsgeschichten von Beschäftigten im Glasfaserausbau.
- Durchführung und Aufarbeitung einer Umfrage zum Thema Fachkräfte im Jahr 2020: Im Ergebnis zeigte sich, dass Fachkräfte im Glasfaserausbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette gesucht werden. Demnach könnte die Geschwindigkeit beim Glasfaserausbau durch mehr Arbeits- und Fachkräfte in allen Bereichen weiter beschleunigt werden.
- Durchführung von Berufskundeveranstaltungen zur Unterstützung von Arbeitsagenturen und Jobcentern bei der Gewinnung von Fachkräften für den Glasfaserausbau
- Konzeptionierung und Umsetzung von Social Media Kampagnen, um die Attraktivität der Tätigkeitsbereiche im Glasfaserausbau bei relevanten Zielgruppen bekannt zu machen und zu erhöhen.
- Einbindung der Branchenverbände (bspw. ANGA, BDEW, BREKO, BUGLAS, VATM, VKU, rbv etc.) zur Erhöhung der Reichweite und zur inhaltlichen Abstimmung mit dem Ziel eines regelmäßigen Austauschs mit der Privatwirtschaft.
- Bereitstellung von Informationen zu Möglichkeiten eines niederschweligen Berufseinstiegs, insbesondere zu Qualifizierungsangeboten für Quereinsteigende.

# Unterstützung durch Bundesagentur für Arbeit bei bewährten Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung

Bei ganzheitlicher Betrachtung der Wertschöpfungskette kristallisieren sich konkrete Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche heraus, die im Rahmen des Konzepts adressiert werden und somit dem BMAS und der BA mit Bitte um personelle, finanzielle und/oder organisatorische Unterstützung vorgeschlagen werden:

- 1.** Einzelne **Berufsbilder sowie die Attraktivität des Arbeitsbereichs Glasfaserausbau** entlang der Wertschöpfungskette sollen beworben werden. Dies erfolgt bereits im Rahmen der Berufskundeveranstaltungen für die Arbeitsagenturen sowie Jobcenter und soll zukünftig u.a. durch die Erstellung von hilfreichen Unterlagen für die Beraterinnen und Berater in den Agenturen (Format: Onepager) und für die Arbeitssuchenden (Format: Flyer) sowie durch Kampagnenarbeit (Social Media etc.) weiter intensiviert werden. Die BA könnte die Verteilung der Unterlagen an die Agenturen vor Ort vornehmen.
- 2.** Die **Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen und den Jobcentern** soll weiter verstärkt werden, um Beraterinnen und Berater über die spezifischen Bedarfe der Glasfaserbranche und der Verwaltungen zu informieren. So wird die zielgerichtete Vermittlung von Arbeits- und Fachkräften unterstützt. In gemeinsamen Berufskundeveranstaltungen werden die Mitarbeitenden auf den Themenbereich Glasfaserausbau und Berufsbilder aufmerksam gemacht und befähigt, diese in ihren Beratungsaktivitäten zu berücksichtigen. Die BA könnte bei der Ansprache der Zielgruppe vermitteln (durch Einladungsmanagement, Verteiler etc.) und für das Veranstaltungsformat Aufmerksamkeit schaffen.
- 3.** Zukünftig soll die **Personalgewinnung** weiter optimiert werden, indem eine persönliche Ansprache der potenziellen Bewerbenden (Absolventen, Azubis, Berufserfahrene und Quereinsteigende) durch die Präsenz der FKGA auf Berufs- und Ausbildungsmessen ermöglicht wird. Hierfür wären finanzielle Mittel seitens der BA nötig, um die Konzeptionierung und Planung des jeweiligen Auftritts umzusetzen, das Equipment für den Messestand zu erwerben sowie den Einsatz des Standpersonals – aus den Reihen der FKGA – zu gewährleisten.
- 4.** **Weiterbildungsangebote** sollen zielgruppenspezifisch weiterentwickelt und beworben werden. Angestrebt wird, dass diese größtenteils durch die Arbeitsagenturen förderfähig sind. Die BA könnte hier mit Vouchern sowie der Zertifizierung von Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen.
- 5.** Darüber hinaus liegt eine generelle **Vereinfachung des Zugangs zum Arbeitsmarkt** in diesem Zusammenhang als Aufgabe bei der Politik und hier insbesondere beim BMAS. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FKEW) ist am 1. März 2020 in Kraft getreten. Die derzeit diskutierte Reform des Gesetzes (Stand November 2022) sollte ein kurzes und effektives Verfahren zur Folge haben, mit dem die Anzahl einreisender Fachkräfte deutlich erhöht werden kann.

Gigabitbüro des Bundes  
Kapelle-Ufer 4  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 2636 5040  
Fax: +49 (0) 30 2636 5042  
kontakt@gigabitbuero.de